

# Unser Floridsdorf.

## Geben wir der Zukunft Raum!

### 2. Dialogausstellung zur Erarbeitung eines Stadtteilentwicklungskonzepts (SEK) für das Zentrum von Floridsdorf

Unter dem Motto „Geben wir der Zukunft Raum“ wurde in den vergangenen Monaten ein Konzept für die zukünftige Entwicklung des Zentrums von Floridsdorf und des Umfeldes der Brünner Straße erarbeitet. Konkret geht es darum, gemeinsam ein Stadtteilentwicklungskonzept für das Gebiet zu entwickeln. Dieses Konzept wird einen verbindlichen Orientierungsrahmen für zukünftige Vorhaben der Stadtplanung enthalten.

Dazu haben in den vergangenen Monaten Teams von Stadtplaner\*innen, Freiraumplaner\*innen und Mobilitätsplaner\*innen konkrete Aussagen zu Themen wie baulicher Entwicklung, Grünraum und Mobilität erarbeitet und mit Ihnen diskutiert. Alle Ideen und Anregungen, die während des Beteiligungsprozesses gesammelt wurden, sind nach Möglichkeit in das Konzept eingeflossen.

Hier finden Sie die aktuellen Informationen:  
<https://unserfloridsdorf.wienwirdwow.at/>



Impressum:  
Auftraggeberin: Stadt Wien - Stadtteilplanung und Flächenwidmung  
1010 Wien, Rathausstraße 14-16  
Projektteam:  
BEHF Architects, Emrich Consulting, Obrat d.o.o.,  
Carla Lo Landschaftsarchitektur, Traffix Verkehrsplanung GmbH



# Das Entwicklungsgebiet im Zentralraum von Floridsdorf

Das Entwicklungsgebiet erstreckt sich von dem Betriebsgebiet Shuttleworthstraße bzw. der Siemens City im Norden bis zur Alten Donau im Süden. Im Westen wird das Gebiet von der Koloniestraße (westlich der Donauufer-Autobahn) und dem südlichen Teil der Prager Straße begrenzt, im Osten durch die Leopoldauer Straße, die Bessemerstraße und die Fultonstraße.

In dem etwa 460 Hektar großen Stadtgebiet leben rund 36.400 Wiener\*innen (Stand: 2020).

Ausgehend von der neuen Klinik Floridsdorf an der Brünner Straße ist das Gebiet durch weitere Entwicklungsprojekte im nahen und weiteren Umfeld geprägt. Diese und weitere potenzielle Transformationsprozesse führen zu einer dynamischen Veränderung im Gebiet, wie auch zu einer Bevölkerungszunahme und damit verbundenen wachsenden und geänderten Bedürfnissen.

Der Bedarf für ein zusammenhängendes Entwicklungskonzept auf übergeordneter und raumplanerischer Ebene ist damit gegeben. Durch das weiter gezogene Betrachtungsgebiet können wesentliche Themen der Stadtplanung wie beispielsweise Grün- und Freiraumversorgung, Mobilitätstrategien und Infrastrukturversorgung funktional zusammenhängend im Stadtteil entwickelt werden.



# Gemeinsam die Zukunft gestalten

## So können Sie sich beteiligen



Informations- und Dialogausstellungen

Onlinediskussionen

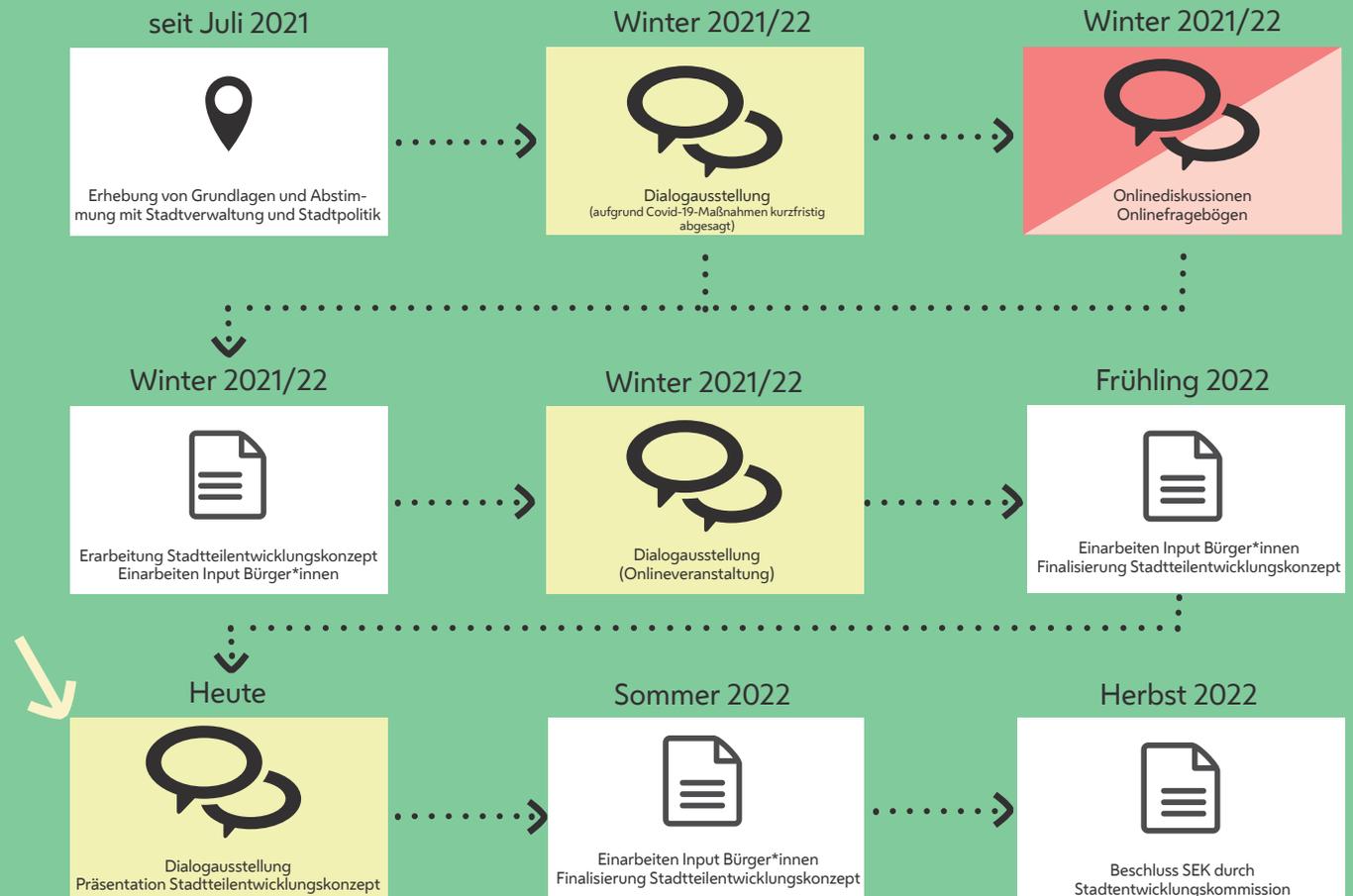
Onlinefragebögen

Ihre Ideen und Anregungen fließen in das **Stadtteilentwicklungskonzept (SEK)** ein. Diskutieren Sie mit uns über die Entwicklung des Stadtteils. Teilen Sie Ihr Wissen zu Themen wie Wohnen, Grün- und Freiraum oder Mobilität mit uns.

<https://unserfloridsdorf.wienwirdwow.at/>  
Informieren Sie sich über das Projekt, aktuelle Termine und die Ergebnisse aus der Bürger\*innenbeteiligung.

Sie finden uns auch hier:  
<https://www.facebook.com/UnserFloridsdorfZukunftRaum/>

## Projektschritte



# Die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

zum Stadtteilentwicklungskonzept (SEK)

Floridsdorf für das Zentrum von Floridsdorf und das Umfeld der Brünner Straße

## Unser Floridsdorf

Reden wir über die Zukunft unseres Bezirks

Am 27. Jänner 2022 wurde zur ersten **Onlineveranstaltung** rund um den Erstellungsprozess des Stadtteilentwicklungskonzepts Floridsdorf eingeladen. Im Zuge der Veranstaltung wurden die Analysen der unterschiedlichen Themenbereiche präsentiert und anschließend im Rahmen von Kleingruppen diskutiert und Ihre Anregungen gesammelt und geclustert. Die Themenbereiche waren: Grün- und Freiraum, Mobilität, Städtebau, Wohnen, Kultur- und Freizeit sowie Infrastruktur und Klinik Floridsdorf. Das Angebot haben ca. **110 Personen** wahrgenommen.

Neben der Veranstaltung gab es zusätzlich die Möglichkeit **via Mail oder Online-Padlet Anregungen** einzubringen, die ebenfalls in das Konzept eingeflossen sind. Dieses Angebot wurde von insgesamt **163 Personen** wahrgenommen.

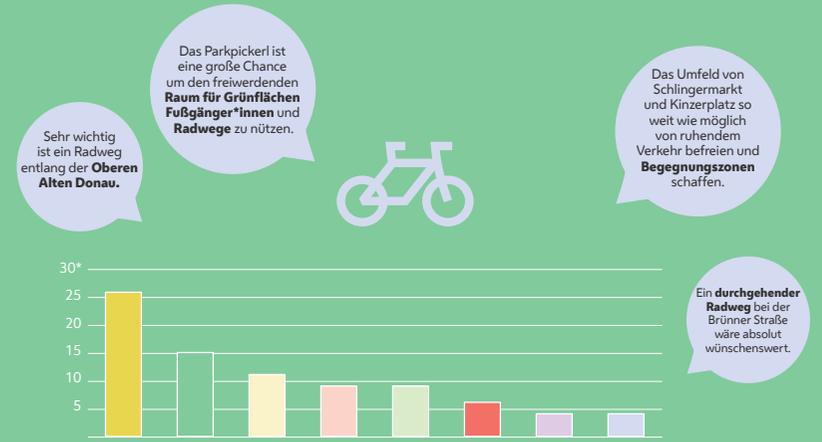
Alle Anregungen und Ideen sind nach Möglichkeit in das Stadtteilentwicklungskonzept eingeflossen.

# Ergebnisse der Onlineveranstaltung

## Mobilität

- Ausbau Fahrradinfrastruktur (Radwege und Abstellanlagen)
- Verbesserung bestehender Öffi-Verbindungen
- Verkehrsberuhigung
- Attraktivierung Fußverbindungen (Verbindungen, Ampelschaltungen)
- Neue Möglichkeiten durch die Einführung des Parkpickerls für Freiraum
- Verkehrssicherheit betreffend Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen
- Sharingkonzepte
- Parkraumbewirtschaftung

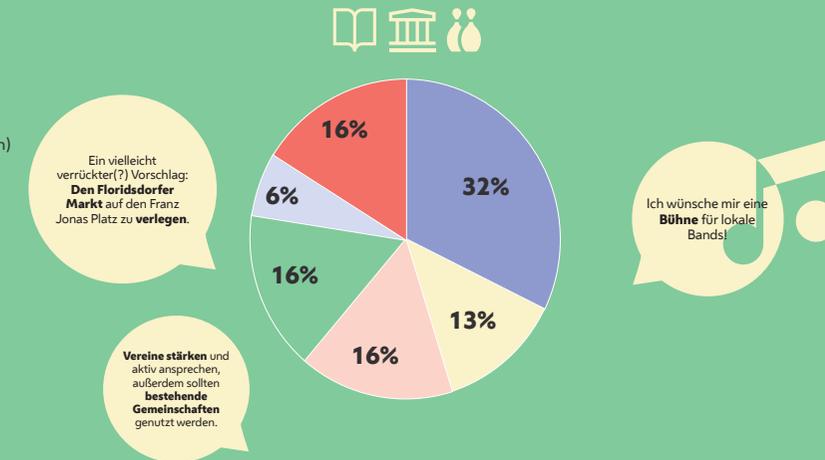
\* Anzahl der Nennungen insgesamt: 84



## Freizeit und Kultur

- Potenzial der Einrichtungen vor Ort nutzen (besser vernetzen)
- weitere Freizeitstätten wünschenswert
- mehr Gastronomie, Handel
- Raum für Jugendliche, junge Erwachsene
- Potenzial des Floridsdorfer Marktes
- Kulturangebot ausbauen

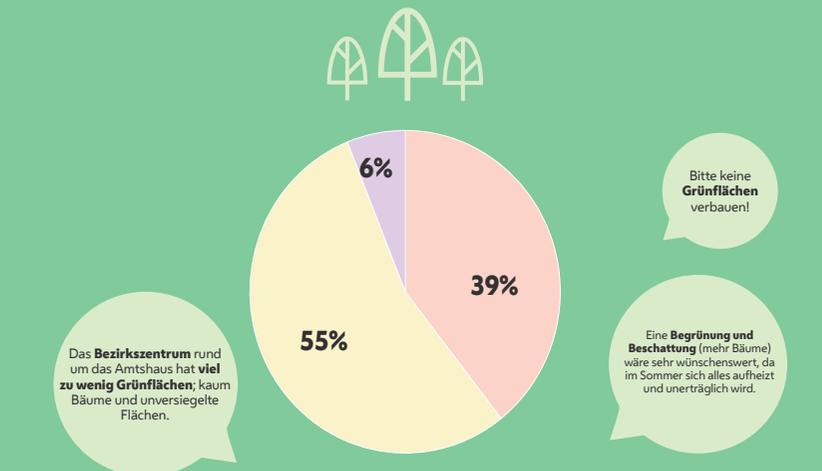
\* Anzahl der Nennungen insgesamt: 31



## Grün- und Freiräume

- Bestehende Plätze und Straßenzüge durch Begrünung und Aufenthaltsmöglichkeit attraktivieren
- Entsiegelung und Bepflanzung
- Errichtung neuer Parkanlagen

\* Anteil der Nennungen insgesamt: 33



# Stadträume — Was ist...

## Bestandsanalyse:

Das Gebiet weist eine sehr gemischte Stadtstruktur mit unterschiedlichen Charakteristiken auf: von gewachsenen, mehrgeschossigen Wohnbebauungen im Süden bis niedrigen Hallenstrukturen in den nördlich gelegenen Gewerbegebieten. Dazwischen finden sich zudem Kleinstrukturen in Form von Einfamilienhäusern und Kleingartenanlagen. Vorhandene bauliche Barrieren, meist Gleisanlagen, erschweren die Vernetzung der einzelnen Quartiere.

### Teilgebiete

A - Brünner Straße mit Zentralraum

B - Wohngebiete westlich der A22

C - SCN und Hinterland Brünner Straße



D - Shuttleworthstraße und Hinterland Brünner Straße

E - Siemens und Umgebung

F - Mühlshüttel

Karte © BEHF Architects / Stadt Wien



Franz-Jonas-Platz

Am Spitz - Brünner Straße

Schlinglermarkt



Klinik Floridsdorf  
Fotos © BEHF Architects

Hoßplatz

Franklinstraße



### Legende

**Aktive Stadträume:**  
Hohe Besucher\*innenfrequenz mit längerem Aufenthalt, unterschiedliche Nutzung (Nahversorgung, Shopping, Freizeit)

**Denkmal gemäß §3 Denkmalschutzgesetz**

**Passive Stadträume:**  
Mittlere Besucher\*innenfrequenz meist untertags und mit nutzungsorientiertem, kurzem Aufenthalt; vorwiegend zwischen Aktiven Stadträumen

**Schutzzone lt. Bebauungsplan**

Bauliche Barriere

# Stadträume — Was kann werden...

## Maßnahmenvorschläge:

### Brünner Straße mit Zentralraum

- A1 Franz-Jonas-Platz**
  - Neugestaltung Platz sowie Strukturierung und Stärkung bestehender Verbindungen zur Franklinstraße und dem Wasserpark - Sichtverbindungen, Reduktion Barrieren, Grün, ...
  - Beibehaltung der aktuellen Dichte bei mehr Grünraum
- A2 Am Spitz**
  - Nutzung vorhandener Strukturen
  - Attraktivierung des Straßenraums
  - Sanierung des Stadtraums und der umgebenden Gebäude
- A3 Schlinglermarkt**
  - Adaption vorhandener Leitbilder
  - Reduktion der versiegelten Fläche
  - Optimierung der Aufenthaltsqualität durch Begrünung, Wasser, ...
  - Sanierung der angrenzenden Gebäude
- A4 Brünner Straße**
  - Neuverteilung des Straßenraums durch gewonnene Fläche nach Einführung der Parkraumbewirtschaftung
  - Sanfte Verdichtung entlang der Brünner Straße & einzelne städtebauliche Akzente
  - Sanierungsmaßnahmen mit nachhaltigen Systemen - Holzbauweise, PV- Anlagen, Kühlung durch Fassaden- und Dachbegrünung, ...
  - Aktivierung der Sockelzone
- A5 2. Reihe Brünner Straße**
  - Sanfte Verdichtung
  - Vereinzelte Hochpunkte

### SCN und Hinterland Brünner Straße

- C1 Produktive Stadt - fit für die Zukunft**
  - Erhöhung der Bauklasse in der Rote Zone
  - Förderung von vertikaler Produktion
- C2 Verträgliche Nachverdichtung**
  - Sicherstellung von ausreichend Frei- und Grünräumen durch § 1A Verträgen zwischen Bauträgern und Stadt Wien

### Shuttleworthstraße und Hinterland Brünner Straße

- D1 2. Reihe Brünner Straße**
  - Sanfte Verdichtung
  - Funktionale Durchmischung von Wohnen und Arbeiten
- D2 Pilotprojekte Produktive Stadt**
  - Projekte in frühzeitiger Umsetzung durch Förderung des Vienna Business Districts und in Kooperation mit der Wirtschaftsagentur Wien
  - Erhöhung der Bauklasse auf 26-35 m
  - Verpflichtung zur Integration von großzügigen Grünräumen in der Produktion sowie einer optimierten übergreifenden Durchwegung

## Wofür steht...

### Qualitätssicherung

betrifft Stadträume und Stadtstrukturen, die so wie sie sind gut funktionieren und in ihrem Charakter zu erhalten sind.

### Qualitätskonzeption

betrifft Räume, die Defizite aufweisen und einer zusammenhängenden Gestaltung bedürfen.

### Städtebauliche § 1a Verträge

als ein in der Wiener Bauordnung geregelter Vertrag zwischen der Stadt und Privaten zur Unterstützung der Realisierung bestimmter Planungsziele, wie z.B. beim Ausbau von Grünflächen.

### Siemens und Umgebung

- E1 Sicherung des Produktions-Standortes**
  - Vereinzelte Verdichtungsmöglichkeiten mit vertikaler Produktion
- E2 Entwicklung Westspange**
  - Verträgliche Verdichtung in der rosa Zone mit hohem Grünraumanteil – max. 50 % versiegelte Fläche
  - Vertikale Produktion bis zu 35 m in der roten Zone
- E3 Potenzialfläche ÖBB-Gleisanlagen**
  - Punktuelle Bebauung
  - Großzügige Frei- und Grünflächen
  - Helle Fassadengestaltung
  - Bauen nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip (Kreislaufwirtschaft)
- E4 Sicherung des Produktions-Standortes**
  - Reduktion der versiegelten Fläche bzw. sanfte Verdichtung auf den bereits versiegelten Flächen

### Mühlschüttel

- F1 Konsolidierte Stadt**
  - Beibehaltung der aktuellen Dichte bei mehr Grünraum
  - Sanierung des Stadtraums - Straßenquerschnitte
  - Aufwertung des Stadtraums
  - Nachhaltige Sanierungsmaßnahmen zur Erreichung der Klimaziele -> Fassadenoptimierung, Gründächer, Verschattungselemente, ...
- F2 Stadtkante**
  - Verdichtung und Abschluss des bebauten Dreiecks zwischen Leopoldauer Straße, Katsushikastraße und der Verlängerung der Pilzgasse. Schaffung einer Stadtkante zur Katsushikastraße in Kombination mit den östlich befindlichen Potenzialflächen
- F3 Uferzone Alte Donau**
  - Maximierung der öffentlich zugänglichen Flächen
  - Unterstützung von Holzbauweise

### Städtebauliche Leitbilder

- SL1 Leitbild Kinzerplatz**
  - Schaffung eines übergreifenden, qualitativ hochwertigen Aufenthaltsraums am Kinzerplatz
  - Stärkung und Attraktivierung der Verbindungsachsen zum Kinzerplatz
- SL2 Leitbild Kultur Cluster**
  - Entwicklung eines Kultur Clusters und einer stadträumlichen Kante nach Norden

### Cradle-to-Cradle (Kreislaufwirtschaft)

bezeichnet einen idealisierten, geschlossenen Rohstoffkreislauf nach dem Vorbild der Natur, bei dem alle Rohstoffe eines Produktes nach dem Nutzungszeitraum zu 100% im Kreislauf bleiben und wiederverwendet werden können.

### Rote Zone und Rosa Zone

sind Betriebszonen des Fachkonzeptes Produktive Stadt. Unter Roter Zone sind Industriell-Gewerbliche Gebiete zu verstehen. Diese sollen für industriell-gewerbliche Nutzungen gesichert und optimal verfügbar gemacht werden. Unter Rosa Zone sind Gewerbliche Mischgebiete zu verstehen. Diese sind aktuell rein gewerblich genutzt, sollen aber künftig um andere Nutzungen ergänzt und intensiver genutzt werden können.



## Legende

- Qualitätssicherung
- Qualitätskonzeption
- langfristige Potenzialflächen
- Potential für Bauklassen-Erhöhung (stellenweise vertikal-Produktion)
- Potential für zusammenhängende Gestaltung

# Identität & Kultur — Was ist...

## Bestandsanalyse:

Der Erhalt und die Stärkung einer Floridsdorfer Identität stellt ein Hauptziel dar und ist ein wesentlicher Bestandteil des SEK Brünner Straße /Floridsdorf. Dazu gehören die Schaffung neuer Verbindungen sowie die Förderung neuer Entwicklungen um die Floridsdorfer Identität zu schärfen und den Charakter des Stadtteils herauszuarbeiten. Identität ist das, was Floridsdorf einzigartig und unverwechselbar macht. Sie ist das was die Menschen mit ihrem Bezirk verbindet.



1  
Brünner Straße historisch  
Foto © Uwe Mauch



2  
Wasserpark  
Foto © Matthias Freisitzer



3  
Wasserturm Floridsdorf  
Foto © Bwag



4  
Schlingenermarkt  
Foto © Astrid Strak



5  
Franklinstraße  
Foto © MA 19, Carina Pfann/wien.at

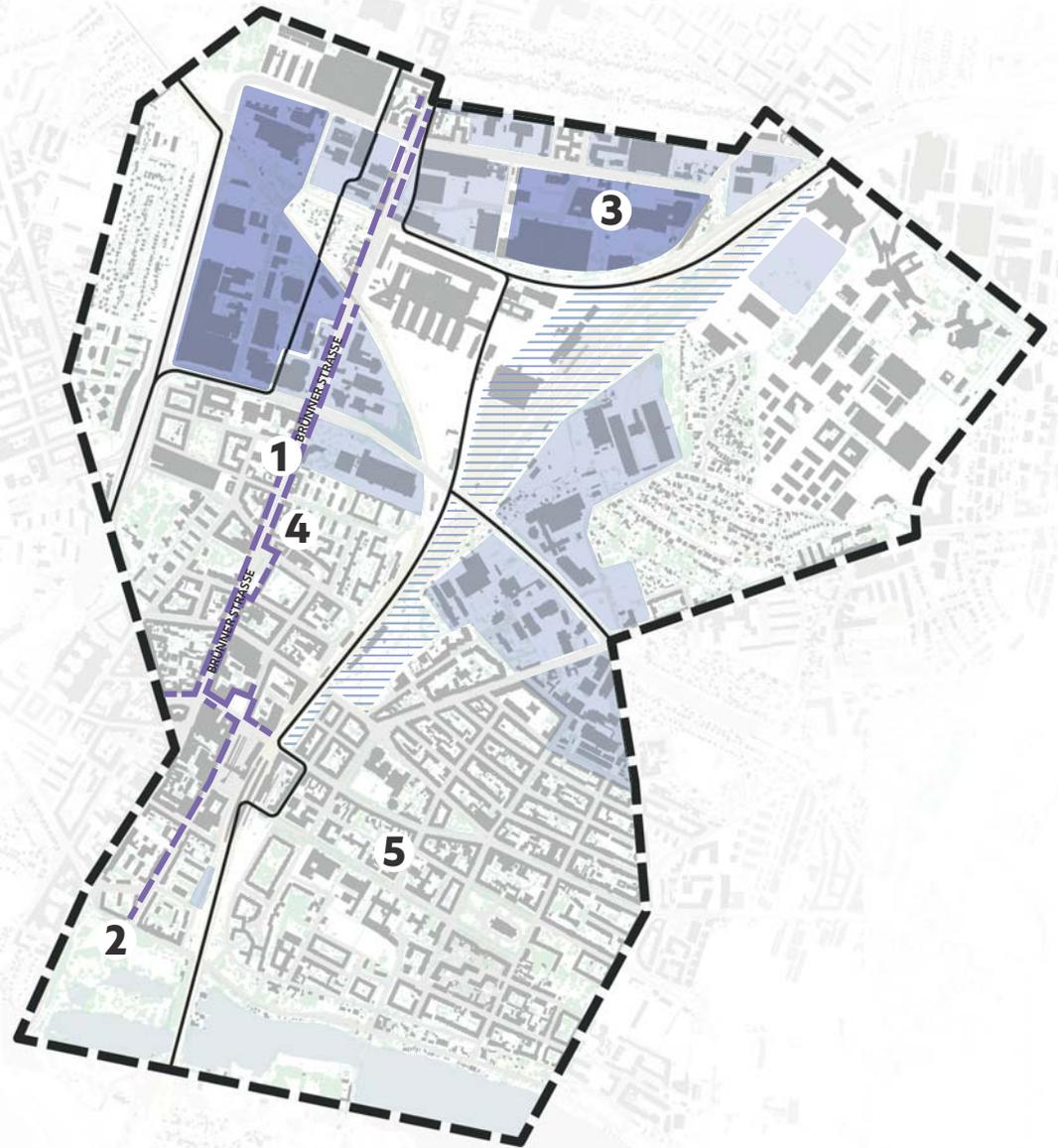
### Legende

 Produktion und Gewerbe

 Langfristige Potentialflächen

 Wohnen und Gewerbe

 Achse Brünner Straße  
Floridsdorfer Hauptstraße



# Identität & Kultur — Was kann werden...

## Maßnahmenvorschläge:

### Brünner Straße mit Zentralraum

- A1** **Zentrumspunkt Bahnhof Floridsdorf - Franz-Jonas-Platz**
- Organisation des Platzraums und Stärkung bestehender Verbindungen zur Franklinstraße und dem Wasserpark
  - Schaffung eines architektonischen Highlights
  - Erhöhung der Aufenthaltsqualität
  - Stärkung der Verbindung zur Brünner Straße
  - Stärkung als Gewerbestandort – Zusätzliche Infrastruktur
  - Sanierungen fördern
  - Plus-Parsch Platz Klimafit machen

- A2** **Am Spitz**
- Aufwertung des Bezirkszentrums
  - Nutzung vorhandener Strukturen
  - Attraktivierung des Straßenraums
  - Verkehrsberuhigung
  - Vernetzung und Optimierung von Aufenthaltsräumen
  - Schatten spenden

- A3** **Schlinglermarkt**
- Optimierung der Aufenthaltsqualität (Schatten, Grün, Brunnen, ...)
  - Sanierung angrenzender Bebauungen
  - Attraktive EG Zone gestalten
  - EG-Management

- A4** **Brünner Straße**
- Brünner Straße zum Floridsdorfer Boulevard machen
  - Steigerung der Attraktivität (Grünraum, Lärmemissionen vermindern, ...)
  - EG-Management: Angebot verbessern
  - Umweltfreundliche Mobilität fördern
  - Platzräume entlang der Brünner Straße mit der Brünner Straße verbinden

- A5** **Zentrumspunkt Klinik Floridsdorf**
- Schaffung einer fußgängerfreundlichen Umgebung um die S-Bahn Station Brünner Straße
  - Schaffung von attraktivem Stadtraum
  - Erweiterung und Neuschaffung des infrastrukturellen sowie kulturellen Angebots im Rahmen von Neubautwicklungen fördern
  - Städtebaulich, nachhaltige Entwicklung der angrenzenden Liegenschaften
  - Neue Nutzungen etablieren
  - Quartier mit Mischung Gewerbe / Wohnen möglich
  - Brünner Straße als wesentliche Verbindung innerhalb eines neuen Stadtquartiers gestalten
  - Schaffung neuer Plätze und Grünräume bei Neubautwicklungen
  - Gesteigertes Angebot durch zusätzliche Gewerbeflächen
  - Schaffung der baulichen Grundlagen für das Gesundheitscluster

- A6** **Leuchtturmprojekt**
- Zentrales Gebäude mit Mehrfach-/Mischung, welches als öffentlicher, vertikaler Raum konzipiert ist
  - Soziale Begegnungszone mit Bildungs- und Kultureinrichtungen
  - Impulsgeber
  - Gestaltung eines städtebaulichen Akzentes an der Ecke Katsushikastraße und Brünner Straße

- A7** **Bunker**
- Nutzung bestehender Identitätsgebäude - Nutzung Kultur - Rückführung in den städtischen Alltag

- A8** **Übergreifende identitätserhaltende Maßnahmen**
- Schutz der Bebauungsstruktur und Gebäudehöhen
  - Sanierung der Straßenräume
  - Schaffung von Aufenthaltsqualitäten im öffentlichen Raum

- A9** **Qualitätsraum Wasserpark**
- Schutz vorhandener Qualitäten
  - Verbesserung der Anbindung an das angrenzende Quartier und den Franz-Jonas-Platz

### Wohngebiete westlich der A22

- B2** **Unter der Brücke**
- Öffnung und Reduktion von Barrieren
  - Optimierung und Ergänzung der Sportflächen - Spraybereiche, ...

### SCN und Hinterland Brünner Straße

- C3** **Übergreifende Maßnahmen bei Entwicklungen in der rosa Zone:**
- Sicherstellung von ausreichend Grün- und Freiflächen sowie identitätsstarken öffentlichen Räumen
  - Konzept der Stadt der kurzen Wege beachten - Versorgung vor Ort / Einkaufsmöglichkeiten

### Shuttleworthstraße und Hinterland Brünner Str.

- D2** **Entwicklungen im Bestand**
- Schutz von identitätsstiftenden Gebäuden wie dem Wasserurm
  - Robuste Farb- und Materialkonzepte (Geschichte weiterschreiben)
- D3** **Viadukt**
- Nutzung bestehender Identitätsgebäude - Nutzung Kultur, öffentlicher Raum

### Siemens und Umgebung

- E2** **Brückengebäude**
- Übergreifende Entwicklung in der rosa Zone
  - Initiativentwicklung als verbindendes Element zur Shuttleworthstraße
- E3** **Potenzialfläche ÖBB-Gleisanlagen**
- Schaffung eines neuen Stadtteilquartiers mit qualitätsvollen Wohn- und Freiräumen sowie einer zentralen Vernetzung (langfristige Vision - 2040-2050)
- E6** **Ergänzung im Bestand**
- Aufwertung und Öffnung bestehender Stadträume
- E7** **Zentrumspunkt Siemensviertel**
- Schaffung eines zentralen Treffpunktes um die S-Bahn-Station
  - Kreierung neuer identitätsstarker Orte

### Mühlshüttel

- F2** **Übergreifende Maßnahmen bei neuen Entwicklungen**
- Bereitstellung einer öffentlichen Durchwegung und weiträumiger Vernetzung
  - Klimaziele 2040 als Grundlage für eine qualitätsvolle, nachhaltige Planung - PV-Anlagen, Holzbau, Green Buildings, ...
- F4** **Kinzerplatz**
- Entfernung der Parkplätze
  - Durchgängige Pflasterung mit grünen Bereichen
  - Bepflanzung und Aktivierung durch Pavillons, Märkte, etc.
  - Schaffung eines attraktiven öffentlichen Raums mit Aufenthaltsqualitäten
- F5** **Übergreifende Maßnahmen bei Entwicklungen im Bestand**
- Maßnahmen gegen sommerliche Überhitzung
  - Schaffung von nachbarschaftlichen Grün- und Freiräumen -> Spielstraßen, Begegnungszonen, ...
  - Kleinmaßstäbliche Prüfung der Straßenquerschnitte auf Optimierungsbedarf

- F6** **VCF-Gelände**
- Abbruch bestehender Barrieren
  - Schutz der Ziegelbauten
  - Verträgliche Verdichtung
  - Öffnung des Areals als öffentlicher Frei- und Grünraum
  - Kulturcluster - Erweiterung der kulturellen Nutzung
  - Stärkung als Event-Standort
  - Öffnung zur Stadt
  - Etablierung als öffentlicher Raum im Stadtquartier Mühlshüttel

- F7** **Multifunktionale Stadt**
- Gebäude für die Gemeinschaft (Werkstatt, Hobby, ...)

- F8** **Qualitätsraum Franklinstraße**
- Paradebeispiel eines Straßenraums mit hoher Qualität
  - Grundlage für die Sanierung weiterer Straßenräume (Role-Model)

- F9** **Uferzone Alte Donau**
- Regelung des Verkehrsaufkommens
  - Erhalt der kleinteiligen Bebauung
  - Holzbauweise fördern



## Legende

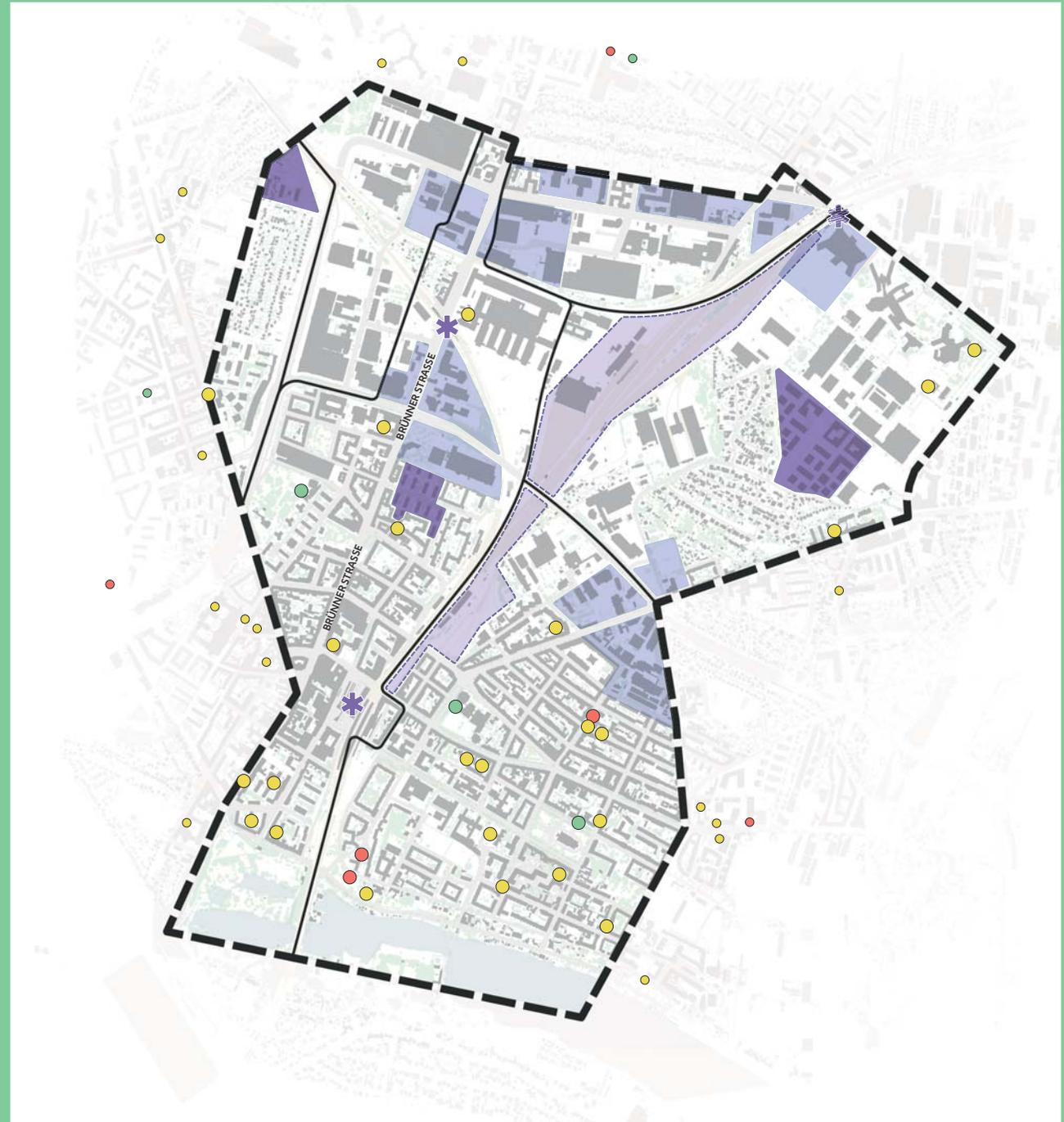
- wichtige Verbindungen
- Gewerbliches Mischgebiet
- Potentialflächen
- langfristige Potenzialflächen
- Identitätsprägende Orte
- Neue Verbindungen
- Zentren

# Infrastruktur & Bildung — Was ist...

## Bestandsanalyse:

Wohnortnahe Infrastruktur spielt bei allen städtebaulichen Entwicklungen eine entscheidende Rolle. Dazu zählen nicht nur die Bildungs- und Gesundheitsinfrastruktur, sondern auch Kultur-einrichtungen, soziale Treffpunkte, öffentliche Räume, soziale Einrichtungen, öffentliche Einrichtungen, Sport- und Freizeiteinrichtungen etc.

Für potenzielle Entwicklungsgebiete und Neubautentwicklungen ist die notwendige Versorgung an sozialer und kultureller Infrastruktur zu gewährleisten.



### Legende

- |                              |              |         |
|------------------------------|--------------|---------|
| Aktuelle Entwicklungen       | Mittelschule | Zentren |
| Potentialflächen             | Kindergarten |         |
| Langfristige Nachverdichtung | Volksschule  |         |

# Infrastruktur & Bildung — Was kann werden...

## Maßnahmenvorschläge:

### Brünner Straße mit Zentralraum

- A1** **Zentrumspunkt Bahnhof Floridsdorf**
  - Stärkung als Gewerbestandort - modernisierte Infrastruktur

- A2** **Handel und Dienstleistung**
  - Gute Versorgung am Spitz und entlang der Brünner Straße - Sicherung als Einkaufsstraße

- A5** **Zentrumspunkt Klinik Floridsdorf**
  - gesteigertes Angebot durch attraktive Gewerbeflächen
  - Erweiterung und Neuschaffung des infrastrukturellen sowie kulturellen Angebots im Rahmen von Multifunktionsgebäuden inkl. Schulen und Gemeinschaftszentren
  - Schaffung der baulichen Grundlage für das Gesundheitscluster

- A6** **Leuchtturmprojekt**
  - Zentrales Gebäude mit Mehrfach-/Mischnutzung, welches als öffentlicher, vertikaler Raum konzipiert ist
  - Soziale Begegnungszone mit Bildungs- und Kultureinrichtungen

### SCN und Hinterland Brünner Straße

- C3** **Übergreifende Maßnahmen bei Entwicklungen in der rosa Zone**
  - Sicherstellung von ausreichend Schul- und KiGa-Plätzen
  - Versorgung vor Ort - Einkaufsmöglichkeiten

### Siemens und Umgebung

- E3** **Potentialfläche ÖBB-Gleisanlagen**
  - Verdichtung des Bildungsangebotes sowie Schaffung einer attraktiven Sockelzone mit Handel und Gewerbe



In Planung: Neue Bildungseinrichtung Hinaysgasse  
Visualisierung © Kronaus Mittlerer Architekten



In Planung: Neue Bildungsanstalt für bafep21 - Elementarpädagogik und Praxiskindergarten, Freytagasse/Schloßhoferstraße  
Visualisierung © AKF-ZT GmbH

## Legende

- Aktuelle Entwicklungen
- Freytaggasse
- Mittelschule
- Potentialflächen
- Kindergarten
- Hinaysgasse
- Langfristige Potentialflächen
- Volksschule



# Produktive Stadt — Was ist und was kann werden...

## Bestandsanalyse:

Das Betrachtungsgebiet ist noch heute in seiner stadträumlichen Struktur stark von seiner Geschichte als Industriestandort geprägt. Für die Entwicklung der im Plan markierten Betriebsgebiete sind Maßnahmen auf unterschiedlichen Ebenen erforderlich.

## Maßnahmenvorschläge:

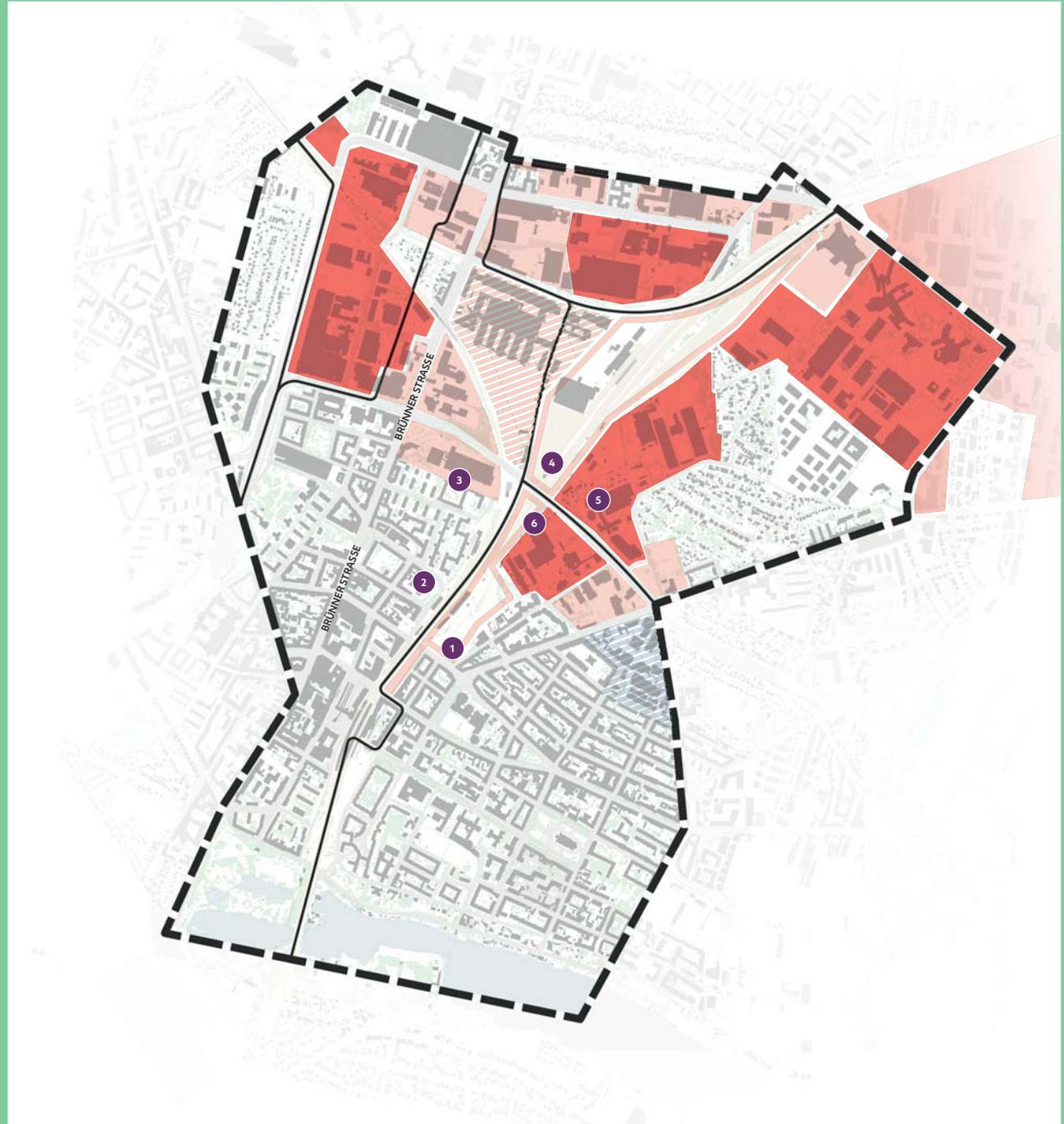
- 1 **Zentrum Floridsdorf**
    - Attraktive, offene Erdgeschosszone, Aufenthaltsqualität
    - Entseiegelung des Platzes, Schatten, Wasser, Grün, Architektur-highlight
    - Nachhaltiges Bauen mit innovativen Methoden – Kreislaufwirtschaft
  - 2 **Brünner Straße Süd**
    - Erdgeschoss-Management
    - Adaption der Straßenschnitte - Attraktive Straßenräume für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen mit Aufenthaltsqualität → Floridsdorfer Boulevard
    - Klimaanpassung: Entseiegelung, großkronige Bäume, Schattenspende
    - Nachhaltiges Bauen mit innovativen Methoden – Kreislaufwirtschaft
  - 3 **Brünner Straße Nord**
    - Erdgeschoss-Management
    - Ausbau der Infrastruktur und Versorgung
    - § 1a Verträge zur Sicherstellung von ausreichend Grün- und Freiräumen
    - Optimierung der öffentlichen Anbindung – Intervalle, neue Linien
    - Nachhaltiges Bauen mit innovativen Methoden – Kreislaufwirtschaft
  - 4 **Vision ÖBB**
    - Schaffung ausreichender Infrastruktur und Versorgung
    - Nachhaltiges Bauen mit innovativen Methoden – Kreislaufwirtschaft
    - Optimierung der öffentlichen Anbindung – mögliche neue S-Bahn Station
  - 5 **Post Areal**
    - Entseiegelung der Flächen
    - Erhalt bestehender Produktion
    - Nachhaltiges Bauen mit innovativen Methoden – Kreislaufwirtschaft
  - 6 **Stadtkante**
    - Attraktiver Stadtraum
    - Anbindung an Mühlstüchel
    - Nachhaltiges Bauen mit innovativen Methoden – Kreislaufwirtschaft
- PRODUKTIVE STADT - ROTE ZONE:**
- Möglichst hoher Anteil an entsiegelter Fläche
  - Aktivierung des Stadtraums mit Sekundärnutzungen
  - Photovoltaik Potenziale ausnutzen, Dächer begrünen
  - Nachhaltiges Bauen mit innovativen Methoden – Kreislaufwirtschaft
- PRODUKTIVE STADT - ROSA ZONE:**
- Erdgeschoss-Management
  - Ausbau der Infrastruktur und Versorgung
  - § 1a Verträge zur Sicherstellung von ausreichend Grün- und Freiräumen
  - Optimierung der öffentlichen Anbindung – Intervalle, neue Linien
  - Nachhaltiges Bauen mit innovativen Methoden – Kreislaufwirtschaft
- AUSSERHALB DER PRODUKTIVEN STADT:**
- Schaffung ausreichender Infrastruktur und Versorgung
  - Nachhaltiges Bauen mit innovativen Methoden – Kreislaufwirtschaft



Rahmenbedingung: STEP 2025 - Fachkonzept „Produktive Stadt“



Heterogene Stadtstruktur um Klinik Floridsdorf  
Foto © Stadt Wien



## Legende

- Rote Zone  
Industriell -  
Gewerbliches Gebiet
- Rosa Zone  
Gewerbliches Mischgebiet
- Potential VCF
- Klinik Floridsdorf
- langfristige Potenzialfläche

# Grün- & Freiraum — Was ist...

## Bestandsanalyse

Das Gebiet um die Brünner Straße liegt im Nahbereich von übergeordneten Erholungsräumen wie Alte Donau, Bisamberg, Rendezvousberg und Marchfeldkanal. Im Gebiet selbst sind die Frei- und Grünräume stark fragmentiert und die Versorgung in Bezug auf wohngebiets- und nachbarschaftsbezogene Flächen mangelhaft. Der Großteil der bestehenden Grünräume liegt im Süden. Hier bieten vor allem der Wasserpark sowie der Uferbereich der Alten Donau große Freiraumqualitäten. Einzelne Teilbereiche weisen an den Rändern des Gebiets ausgestaltete Grünverbindungen auf.



1  
Franz-Jonas-Platz  
Foto © Carla Lo Landschaftsarchitektur



2  
Pius-Parsch-Platz  
Foto © Carla Lo Landschaftsarchitektur



3  
Franklinstraße  
Foto © zwoPK Landschaftsarchitektur



4  
Wasserpark  
Foto © Carla Lo Landschaftsarchitektur



### Legende

••• Öffentlicher Grünraum

● Ausgestaltete  
Grünverbindung

# Grün- & Freiraum — Was kann werden...

## Maßnahmenvorschläge:

### Lebenswertes Zentrum Franz-Jonas-Platz

- A1 Klimaanpassungsmaßnahmen und Architektur-Highlight

### Grünverbindung Schöpfleuthnergasse

- A2 Grüne Verbindung Franz-Jonas-Platz – Wasserpark stärken

### Grüne Brünner Straße

- A4 Grünvernetzung Wasserpark – Leopold-Ferstl-Gasse mit Aufenthaltsmöglichkeiten
- A5 Attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten entlang der Brünner Straße und Am Spitz
- A6 Lesbarkeit Zugang Paul-Hock-Park stärken (Baumreihen)
- A7 Fußgänger\*innenqualitäten zwischen Floridsdorfer Markt und Katsushikastraße erhöhen (Fahrradabstellplätze, Baumreihen)
- A8 Attraktivierung der täglichen Arbeitswege zwischen Katsushikastraße und Shuttleworthstraße

### Mehrfachnutzung Außenanlagen Klinik

- A10 Mehrfachnutzung der Außenanlagen der Klinik Floridsdorf prüfen und Förderung der Durchwegung

### Reißverschluss WEST

- A12 Fußläufige Verbindung Katsushikastraße – Stadtwäldchen (Koloniepark) bzw. Richtung Strebersdorf
- A13 Fehlender Lückenschluss und fußläufige Verbindung entlang Nordbahnanlage über Franz-Jonas-Platz und Linke Nordbahngasse – Alte Donau (Wasserpark)

### Grüne Querverbindung

- A14 Verbindung O'Brian-Gasse – Nordbahnanlage mit grüner Anbindung Marie-Schuller-Park und direkter Anbindung der Brünner Straße

### Kleingarten

- B3 Gemeinschaftlich nutzbare Gartenparzellen und öffentliche Zugänglichkeit prüfen

### Erlebbares Viadukt

- C2 Durchgängige Rad- und Fußverbindung entlang des ÖBB-Viadukts, Aktivierung und Bepflanzung der Bögen

### Mittiger Gleispark

- E3 Umgestaltung und Neunutzung der bestehenden Gleisanlagen und Schaffung eines neuen öffentlichen Freiraums mit guter Anbindung des öffentlichen Verkehrs unter Berücksichtigung eines Anteils für Bebauung

### Reißverschluss OST

- E4 Nord-Süd-Verbindung (Vorplatz S-Bahn nahe Siemens – Katsushikastraße und weiterführend Alte Donau) / Siemens Radweg
- F2 Nord-Süd-Verbindung (Katsushikastraße – Alte Donau mit weiterführender Anbindung an Siemens im Norden des Teilgebiets) / Weiterführung Siemens Radweg

### Grüne Leopoldauer Straße

- E7 Attraktivierung bzw. Begrünung Leopoldauer Straße

### Schloßhofer Straße

- F5 Attraktivierung Schloßhofer Straße als grüne Ost-West-Verbindung (Donaufeld – Am Spitz) mit Anbindung Joseph-Samuel-Bloch-Park/ Hoßplatz

### Kreuzungspunkt Kinzerplatz

- F6 Weiterführung der Franklinstraße als Verbindung einzelner Schulstandorte sowie Anbindung an das Gebiet 'An der Schanze' / Franklinstraße als Floridsdorfer Musterstraße
- F7 Attraktiverer autofreier Kinzerplatz als Kreuzungspunkt und Bindeglied zwischen Donaufeld und Zentrum Floridsdorf sowie Mühlshüttel und Alter Donau
- F8 Attraktivierte Nord-Süd-Verbindung (Mühlshüttel / VCF-Gelände – Alte Donau)

### Sport-Highway

- F11 Attraktivierung der Verkehrsflächen an der oberen Alten Donau



Öffnung Kleingarten  
Foto: Prinzessinnengarten, Berlin © Carla Lo Landschaftsarchitektur



Mehrfachnutzung Außenanlagen Klinik  
Foto: Klinik Floridsdorf, Wien © 3:0 Landschaftsarchitektur



Kreuzungspunkt Kinzerplatz  
Foto: Pius-Parsch-Platz, Wien © Carla Lo Landschaftsarchitektur



Erlebbares Viadukt  
Foto: High Line, New York © Carla Lo Landschaftsarchitektur



Mittiger Gleispark  
Foto: Schöneberger Südgelände, Berlin © Carla Lo Landschaftsarchitektur



# Mobilität — Was ist...

## Bestandsanalyse:

Der Stadtteil ist historisch durch eine Vielzahl von Flächen- und Linienbauwerken der ÖBB geprägt. Diese Bauwerke haben eine Barrierewirkung und zerschneiden den Stadtteil in eine Vielzahl kleinerer Quartiere. Eine engmaschige Vernetzung des Fuß- und Radverkehrs ist daher im Bestand nicht vorhanden. Eine Ausnahme stellt die verkehrsberuhigte Zone der Franklinstraße dar, die als Vorzeigemodell herangezogen werden soll.



Franz-Jonas-Platz

Am Spitz - Brünner Straße

Schlinglermarkt



Klinik Floridsdorf  
Fotos © BEHF Architects

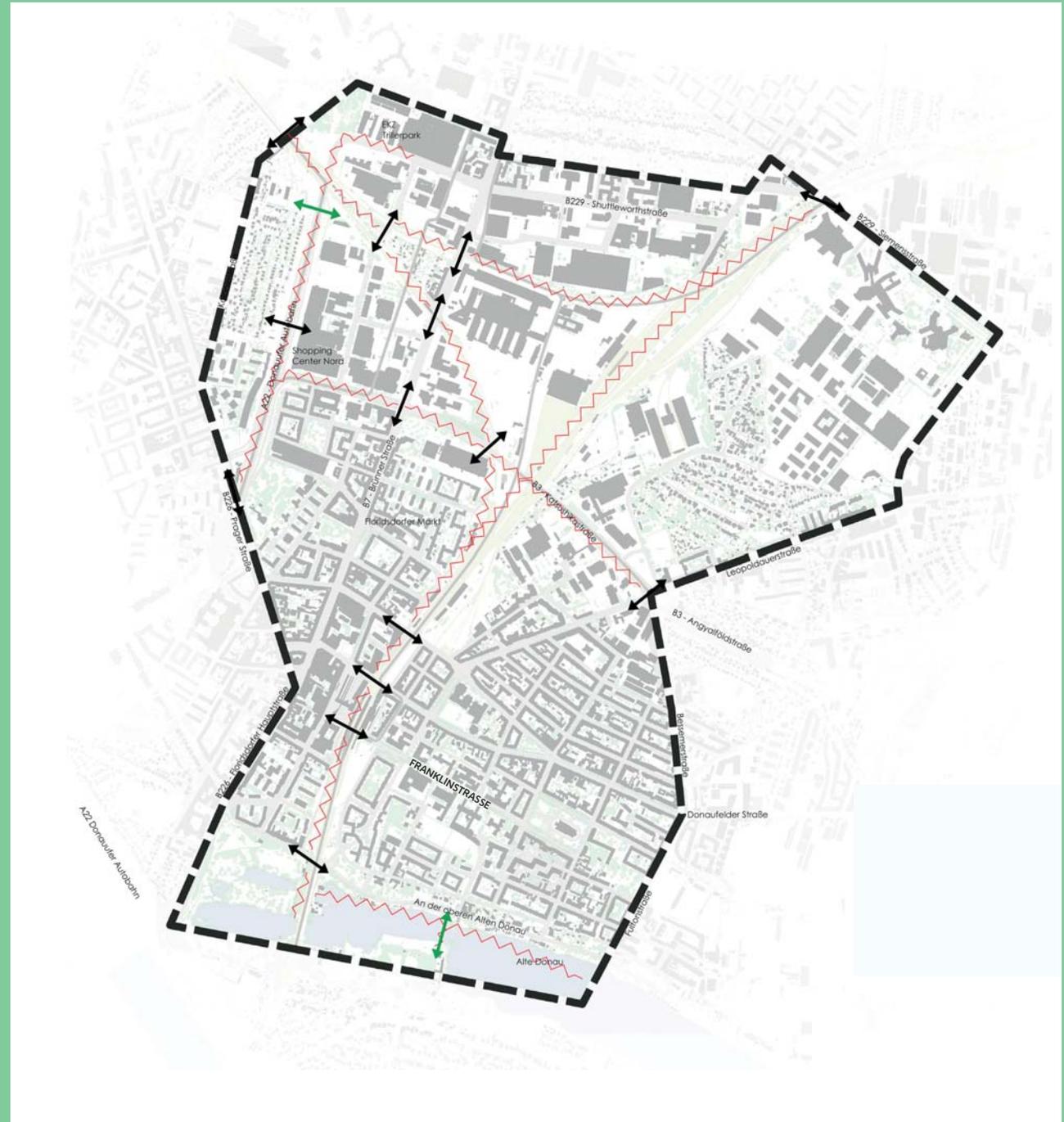
Hoßplatz

Franklinstraße

### Legende

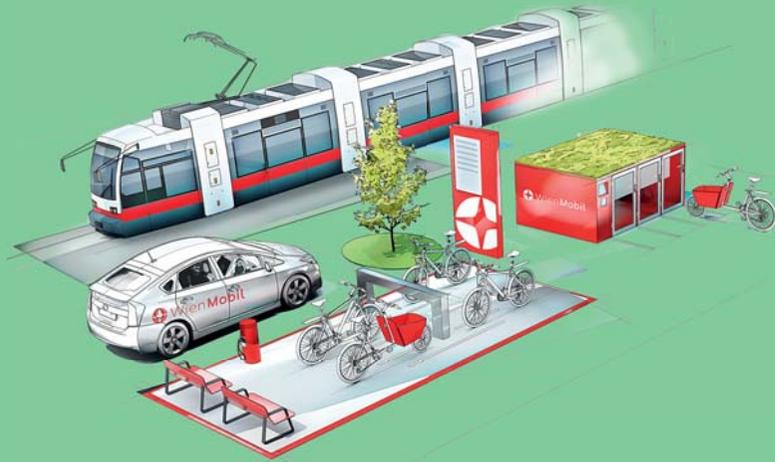
↗ Barriere ↔ Querungsmöglichkeit

↔ Querungsmöglichkeit  
ausschließlich für Fuß- und  
Radverkehr



# Mobilität — Was kann werden...

Beispiel WienMobil Station Simmeringer Platz:



© Wiener Linien



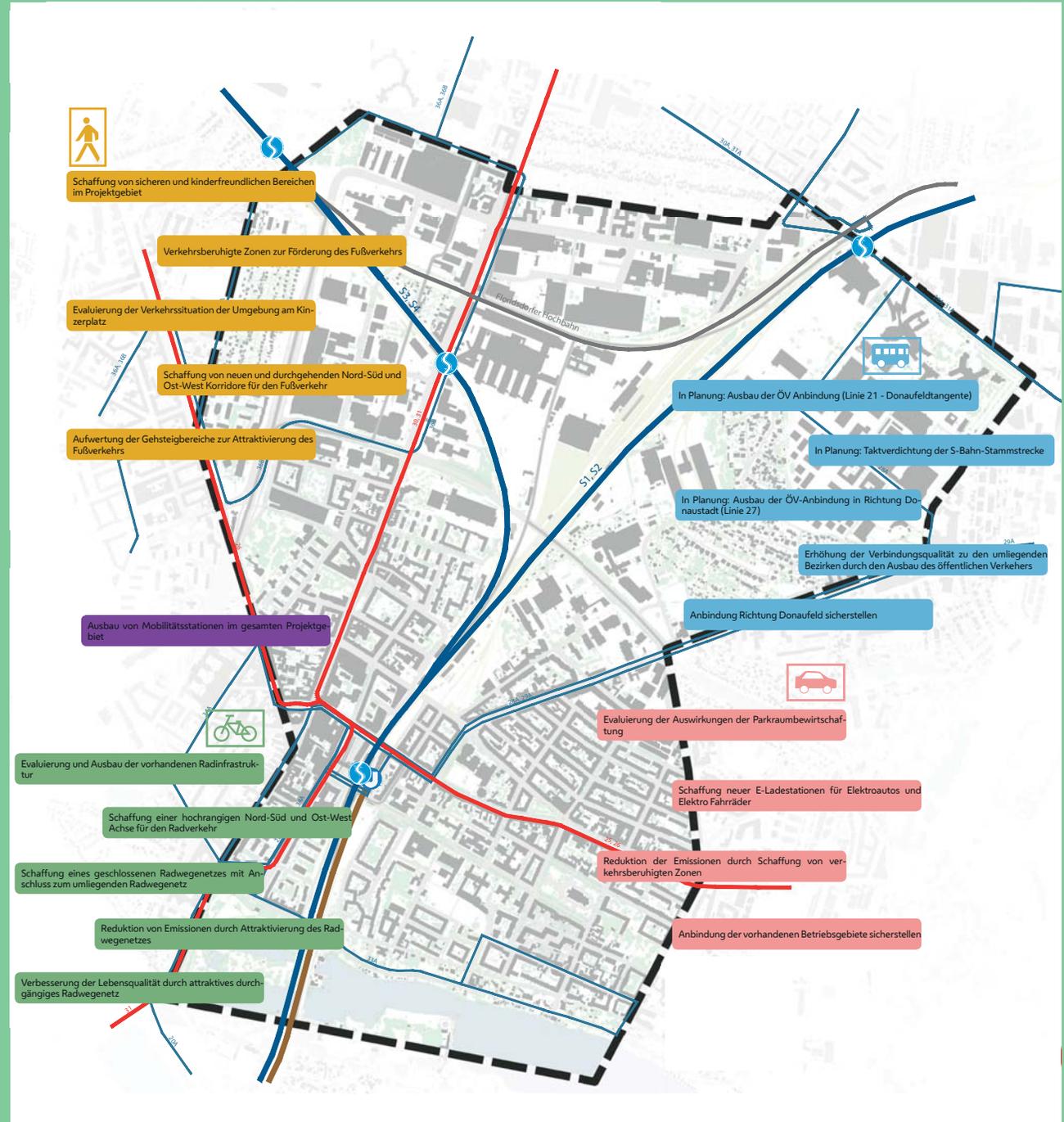
MIV Bestand



Radverkehr Bestand

## Legende

- S-Bahn
- Autobahn
- Radweg
- Straßenbahn
- hochrangige ehemalige Bundesstraßen
- - - markierte Radfahranlage, Radfahren gegen die Einbahn
- Buslinien
- höherrangige Gemeindestraßen
- . . - Radroute, verkehrsberuhigter Bereich (im MIV mitgeführt)



# Vision Brünner Straße 2040 — Was kann werden...

## Was ist...



Brünner Straße  
© BEHF Architects



Franz-Jonas-Platz  
© BEHF Architects



Am Spitz, Amtshaus  
© BEHF Architects

## Zukunft Brünner Straße

- Grüne Musterstraße: „Floridsdorfer Boulevard“
- Umweltfreundliche Mobilität fördern
- Ausbau des Radweges
- Begrünungsmaßnahmen entlang der gesamten Achse: Baumpflanzungen, Beete,...
- Neue Qualitäten für Fußgänger\*innen: breitere Gehwege, Wasserspiele, Trinkbrunnen,...
- Städtebauliche und architektonische Aufwertung
- Sanierung der bestehenden Gebäude fördern & Aufwertung der Erdgeschosszone: kleinere Geschäfte, Cafés und Restaurants
- Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel am Franz-Jonas-Platz: punktuelle Entsiegelung, zusätzliche Bäume, architektonisches Highlight schaffen,...

## Voraussetzungen für eine Umgestaltung

- Mobilitätswende (Umsetzung Klimaziele 2040)
- Reduktion der Stellplätze
- Verlagerung und Reduzierung des Einpendelverkehrs
- Taktverdichtung der S-Bahn
- Management für die Erdgeschosszone

Anregung aus der Bevölkerung



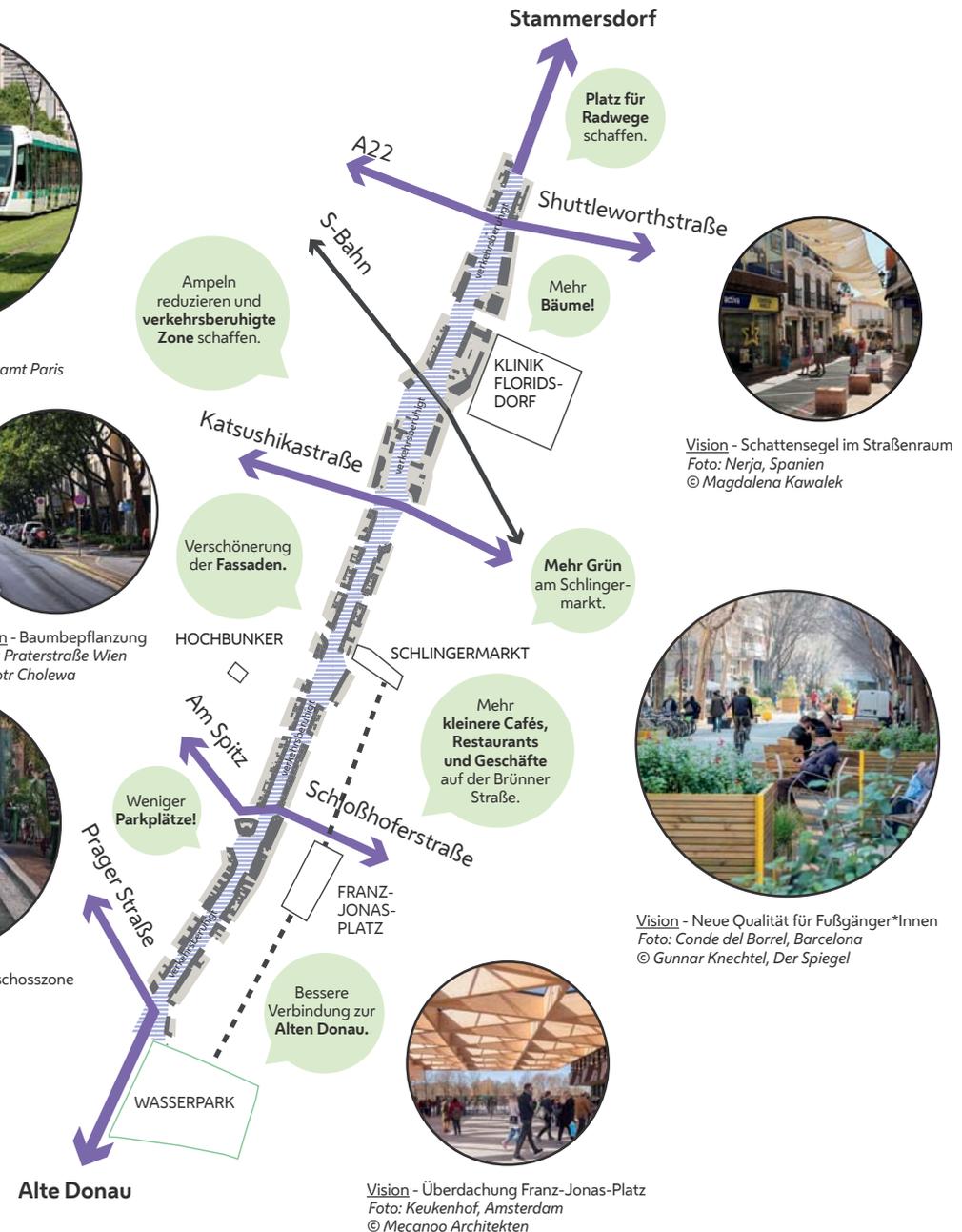
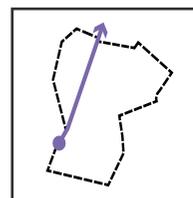
Vision - Grünes Gleisbett Paris  
Foto © 2015 Fremdenverkehrsamt Paris



Vision - Baumbepflanzung  
Foto: Praterstraße Wien  
© Piotr Cholewa



Vision - Aufwertung der Erdgeschosszone  
Foto: Vancouver  
© Matthew Senecal-Junkeer



Vision - Schattensegel im Straßenraum  
Foto: Nerja, Spanien  
© Magdalena Kawalek



Vision - Neue Qualität für Fußgänger\*Innen  
Foto: Conde del Borrel, Barcelona  
© Gunnar Knechtel, Der Spiegel



Vision - Überdachung Franz-Jonas-Platz  
Foto: Keukenhof, Amsterdam  
© Mecanoo Architekten

# Vision Kinzerplatz 2040 — Was kann werden...

## Was ist...



Wenig Beschattung  
© BEHF Architects



Grünraum  
© BEHF Architects



Beidseitige Stellplätze  
© BEHF Architects

## Zukunft Kinzerplatz

- „Grünes Herz vom Mühlenschüttel“: Gestaltung als zentralen Platz und neuen Dreh- und Angelpunkt des Quartiers
- Neugestaltung des Platzes & der angrenzenden Straßen
- Raum schaffen für's Zusammenkommen: Märkte, Pavillons, Gastronomie
- Gestaltung als attraktiven öffentlichen Raum mit mehr Aufenthaltsqualitäten
- Räumliche Vernetzung Franklinstraße - Kinzerplatz - Donaufeld
- Grüne Fassaden
- Neunutzung als autofreier Freiraum
- Vollausbau der Mobilitätsstationen
- Verbesserung des Mikroklimas

## Voraussetzungen für eine Umgestaltung

- Umsetzung der Klimaziele 2040 (Klimafahrplan)
- Gestaltungskonzept
- Reduzierung der Stellplätze im Zuge der Parkraumbewirtschaftung
- Verkehrsberuhigung
- Ausbau des ÖV

Anregung aus der Bevölkerung



Vision - Revitalisierung  
Foto: Idaplatz, Zürich  
© Jans Landschaftsarchitektur



Vision - Abkühlung  
Foto: Nantes, France  
© kamira777



Vision - Grüne Fassaden  
Foto: Stadthaus M1, Freiburg  
© Stefan Müller

Den Kinzerplatz als neues Zentrum des Mühlenschüttel gestalten!

Mehr Grün am Boden und an den Häuserfassaden!

Autofreier Kinzerplatz!

Franz-Jonas-Platz

VCF - Gelände

Verlängerung der Franklinstraße.

Verkehrsbereuhigung

Nordmannngasse

Ein neuer Markt am Kinzerplatz.

Donaufeld

Gastronomie etablieren!



Vision - Zusammenkommen  
Foto: Urbanstrasse 11, München  
© El:chLandschaftsarchitekten

Alte Donau

Eine Rad- und Fußweg-Verbindung zur Oberen Alten Donau schaffen!



Vision - Parkgestaltung  
Foto: Genf, Schweiz  
© Agence Ter



Vision - Material  
Foto: New Road, Brighton, UK  
© Jan Gehl



# Vision Kultur und Soziales 2040 — Was kann werden...

## Was ist...



Bunker, Gerichtsgasse  
© Loris Knoll, WildUrb



VCF Gelände, Eventlocation  
© phototiller



Ehemalige Traktorfabrik  
© BEHF Architects

## Zukunft Kultur & Soziales

- neue Nutzungen für bestehende und historische Strukturen: Hochbunker, VCF, Wasserturm, Viadukt...
- Kreativ- und Atelierräume
- Programm kino und Kleinkunstabühne
- Neues identitätsstiftendes Leuchtturmprojekt
- Ankerzentrum Schlingermarkt für Vernetzung unterschiedlicher Kultureinrichtungen und Akteur\*innen
- Räume für Kultur in Neubauprojekten vorsehen
- Ansiedlung neuer Kultureinrichtungen (Hochkultur)

## Voraussetzungen zur Etablierung neuer sozialer und kultureller Infrastrukturen

- Schaffung multifunktionaler Räume und Fokussierung auf Mehrfachnutzungen von Gebäuden
- Rosa Zonen als Standorte für gemischte Nutzungen
- Förderung dezentraler Kulturstandorte

● Anregung aus der Bevölkerung

